

Santorin – Farbsinfonie in der Ägäis



Santorin, die Insel der Träumer und Romantiker, bezaubert seine Gäste mit einer schier unerschöpflichen Farbpalette. Zwischen schneeweißen Häusern mit blauen Dächern und lavaschwarzen Felsen bieten sich Ihnen stets herrliche Ausblicke auf das azurblaue Meer, und die Sonnenuntergänge sind nirgendwo so spektakulär wie auf Santorin. Erleben Sie den Zauber der Insel auf einfachen und geruhsamen Wanderungen, bei denen das Genießen und Erleben im Vordergrund steht.

1. Tag, Anreise

Ihre Wanderreise startet mit der Fluganreise (teilweise Umsteigeverbindung) nach Santorin. Je nach Flugverbindung kann ggf. ein längerer Zwischenstopp in Athen anfallen. In diesem Fall unternehmen Sie vor dem Anschlussflug noch eine geführte Rundfahrt durch die griechische Hauptstadt. Nach der Ankunft auf Santorin bringt Sie ein Transferbus zu Ihrem Hotel in den Küstenort Kamari, wo Sie mit einem Begrüßungsgetränk empfangen und auf Ihren Aufenthalt eingestimmt werden. (7 Ü)

2. Tag, Wanderung von Kamari über den Mesa Vouno nach Perissa

Nach einem kräftigen Frühstück im Hotel beginnen Sie mit Ihrer ersten Wanderung. Zunächst wandern Sie auf einem befestigten Weg zur Höhle Zoodochos Pigis mit der gleichnamigen Kapelle, und steigen anschließend hinauf auf den 366m hohen Mesa Vouno. Auf dem Grat befindet sich die Ausgrabungsstätte von Alt-Thera, das im

9. Jahrhundert v. Chr. erstmalig besiedelt wurde. Die antike Stadt wurde vom deutschen Archäologen Friedrich Hiller von Gaertringen zu Beginn des 20. Jahrhunderts ausgegraben und erforscht. Der Aufbau der Stadt mit ihren Straßenzügen, den Wohnhäusern und dem Theater ist noch gut zu erkennen, und von Alt-Thera aus haben Sie einen herrlichen Blick über beinahe die ganze Insel. Nach der Besichtigung erfolgt der Abstieg auf der Südseite des Mesa Vouno hinunter nach Perissa. Per Bus gelangen Sie wieder nach Kamari zurück, wo Ihnen der Nachmittag zur Erholung zur freien Verfügung steht. *Wanderzeit ca. 2 Stunden, Schwierigkeitsgrad: Leicht*

3. Tag, Wanderung auf der Insel Thirassia

Heute lernen Sie die kleine Insel Thirassia kennen. Per Schiff setzen Sie zunächst auf Santorins größte Schwesterinsel über. Vom Hafen aus geht es nur noch zu Fuß oder per Esel weiter: Eine langgezogene Serpentinstraße mit zahllosen Treppenstufen führt hinauf nach Manolas, und

nach ca. einer halben Stunde Gehzeit erreichen Sie den Hauptort der Insel. Hier gehen die Uhren langsamer, und die etwa 150 Einwohner führen ein beschauliches Leben. Nach einem kurzen Rundgang durch den Ort geht es hinaus in die Natur. Vorbei an Gemüsegärten, wild wachsenden Kräutern und Weinfeldern führt Sie Ihr Weg nach Akrilia. Das Höhlendorf war einst die größte Siedlung der Insel, heute sind die Behausungen verlassen. Einzig die beinahe 200 Jahre alte Kirche der Jungfrau Maria ist noch gut erhalten und kann besichtigt werden. Nach einem stärkenden Mittagessen kehren Sie zum Hafen zurück, ein Schiff bringt Sie wieder nach Santorin. *Wanderzeit ca. 2 Stunden, Schwierigkeitsgrad: Leicht*

4. Tag, Zur freien Verfügung

Dieser Tag steht Ihnen für eigene Aktivitäten zur freien Verfügung. Erholen Sie sich am Strand oder genießen Sie das Flair Ihres Urlaubsortes bei einem Glas Wein in einer der urigen Tavernen.

Eingeschlossene Leistungen:

- Flug ab/bis München nach Santorin (teilweise Umsteigeverbindung)
- Aktuelle Steuern, Sicherheitsgebühren und Kerosinzuschlag
- 7 Übernachtungen mit Frühstück im 3-Sterne-Hotel Andreas in Kamari oder einem gleichwertigen Hotel
- 7x Abendessen, 2x Mittagessen
- Flughafentransfers vor Ort
- 5 halbtägige Wanderausflüge lt. Programm mit Wanderführer und Transfers ab/bis Hotel
- Ouzoprobe
- Kochkurs
- Reiserücktrittskostenversicherung

Fakultativ: Bahnfahrt vom Heimatort zum Flughafen und zurück (Rail&Fly-Ticket): EUR 85,-

Teilnehmerzahl:

Min. 12 Personen – max. 25 Personen

Preise pro Person im Doppelzimmer:

19.03.-26.03.2016 (Osterferien)	
ab/bis München	EUR 1.129,-
18.05.-25.05.2016 (Pfingstferien)	
ab/bis München	EUR 1.195,-
29.10.-05.11.2016 (Herbstferien)	
ab/bis München	EUR 1.129,-
Einzelzimmerzuschlag	EUR 150,-

Anmeldung gewünscht bis:

90 Tage vor Reisebeginn – Danach gerne auf Anfrage. (Nach Anmeldeschluss können Mehrkosten für Flug und Hotel nicht ausgeschlossen werden.)

Reiseveranstalter:

Studentours, eine Marke der Alpetour Touristische GmbH, Starnberg

Bitte beachten!

Flugsicherheitsgebühren, Steuern und Kerosinzuschlag entsprechen dem Stand Juli 2015. Eine Nachbelastung eventueller Erhöhungen im Rahmen der gesetzlichen Richtlinien müssen wir uns vorbehalten.

5. Tag, Kraterwanderung von Imerovigli nach Oia

Den Vormittag können Sie nochmals nach eigenen Vorstellungen verbringen. Nachmittags brechen Sie zu Ihrer Kraterwanderung auf. Sie steigen hinauf zum Rande der Caldera, dem kesselförmigen Vulkankrater, aus dem das Inselarchipel durch eine gewaltige Eruption entstanden ist. Rund um die sichelförmige Hauptinsel sehen Sie die Nachbarinseln Santorins als Bruchstücke des ehemaligen westlichen Kraterlands aus der blauen Ägäis auftauchen – ein phantastischer Anblick! Die Strecke von Imerovigli nach Oia gilt als einer der schönsten Wanderwege der Insel. Traumhafte Aussichten sowie unzählige Fotomotive begleiten Sie auf Ihrem Weg. Zum Abschluss Ihrer Wanderung nehmen Sie an einer Ouzo-Verkostung teil, und erfahren viel Wissenswertes über das griechische Nationalgetränk. In Oia bleibt Ihnen etwas Zeit zum Verweilen, bevor Sie dort zum Abschluss des Tages den Sonnenuntergang genießen können. *Wanderzeit ca. 2 Stunden, Schwierigkeitsgrad: Leicht*

6. Tag, Wanderung vom Profitis Elias nach Mesa Gonia

Ausgangspunkt Ihrer heutigen Wanderung ist der Profitis Elias, die mit knapp 570 m höchste Erhebung der Insel. Sie wandern zunächst zur ehemaligen Inselhauptstadt Pyrgos, die einst zum Schutz vor Piratenangriffen hoch über der Küste errichtet wurde. Die schneeweißen, würfelförmigen Häuser schmiegen sich eng an die Bergflanke und sind über steile Treppen, Bogendurchgänge und enge Gässchen miteinander verbunden. Über den Häusern thront das ehemalige Kástro, eine Festungsanlage aus venezianischer Zeit, die Sie besichtigen. Der Panoramablick, der sich Ihnen von den Burgmauern aus bietet, ist spektakulär. Anschließend steigen Sie hinab nach Exo Gonia und gehen weiter nach Mesa Gonia. Der Ort wurde während des Erdbebens von 1956 vollkommen zerstört. Die Bewohner verließen in der Folgezeit ihre Behausungen, ließen sich an der Küste nieder, und Mesa Gonia verfiel zu

einem Geisterdorf. In den letzten Jahren ziehen jedoch immer mehr Menschen in das Dorf zurück und renovieren die verwaisten Häuser und Höhlenwohnungen. Ganz in der Nähe liegt die älteste byzantinische Kirche der Insel, Panagia Episkopi, der Sie einen Besuch abstatten. *Wanderzeit ca. 3 Stunden, Schwierigkeitsgrad: Leicht*

7. Tag, Ausflug nach Akrotiri und zum Roten Strand

Am Vormittag besuchen Sie die archaische Ausgrabungsstätte von Akrotiri im Süden der Insel. Beim Abbau von Bimsstein für den Bau des Suezkanals stieß im Jahre 1867 der französische Geologe Ferdinand Fouqué nahe des kleinen Ortes Akrotiri erstmals auf die Überreste einer durch einen Vulkanausbruch verschütteten Siedlung. Die in ihrer Blütezeit stehende Stadt wurde durch die Lava für mehr als 3.500 Jahre konserviert. Der perfekte Erhaltungszustand der Gebäude, Werkzeuge und Gerätschaften gibt heute einen guten Einblick in die Kultur- und Sozialgeschichte der Bronzezeit im Ägäisraum. Nach der Besichtigung führt Sie Ihr Weg zum sog. „Roten Strand“ (Kokkini Paralia). Hier vermischen sich die rote Färbung der Lavahügel mit dem schwarzen sandigen Strand und dem kristallklaren blauen Meer zu einer einzigartigen Farbsymphonie. Mittags werden Sie bei einem Kochkurs in die Geheimnisse der griechischen Küche eingeweiht und nehmen ein gemeinsames Mittagessen ein. Danach können Sie den Tag geruhsam ausklingen lassen. *Wanderzeit ca. 2 Stunden, Schwierigkeitsgrad: Leicht*

8. Tag, Heimreise

Nach einer schönen und vielseitigen Wanderwoche heißt es nun Abschied nehmen. Der Bus bringt Sie zum Flughafen, von wo aus Sie (teilweise per Umsteigeverbindung) den Rückflug nach München antreten.

Änderungen im Programmablauf vorbehalten.

